

2024

Mietermagazin

# Gartenstadt Bote



[www.gwg-gartenstadt.de](http://www.gwg-gartenstadt.de)



## Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

auch im Jahr 2023 mussten wir uns wieder zahlreichen Herausforderungen stellen. Militärische Konflikte haben unmittelbare Auswirkungen auf unser Land, die Auswirkungen des Klimawandels und auch das Miteinander der Menschen auf dieser Welt sind nur einige dieser Herausforderungen.

Noch vor einem Jahr hatte uns die Energiekrise mit steigenden Energiepreisen und drohenden Lieferengpässen große Sorgen für den kommenden Winter bereitet. Aufgrund des milden Winters und des energiesparenden Verhaltens von Haushalten und der Industrie konnten die drohenden Lieferengpässe abgewendet werden. Die bis Ende 2023 bestehenden langfristigen Verträge für Strom und Gas konnten somit weitergeführt und Preissteigerungen abgewendet werden. Für 2024 wurden neue Verträge für Gas und Strom mit aktuellen Preisanpassungen abgeschlossen.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung und das anschließende kleine Grillfest fanden großen Zuspruch bei unseren Mietern. Erstmals haben wir uns daher entschieden, unsere Mitglieder und Mieter zum Nikolaustag mit Glühwein und Würstchen auf das Gelände am Ruderhaus einzuladen.

Eine weitere Herausforderung besteht in der zukünftigen Versorgung jeder einzelnen Wohnung mit Internet und Fernsehen durch einen modernen Glasfasernetzanschluss. Hier kommt es nicht zuletzt auf eine zeitlich abgestimmte und gut koordinierte Zusammenarbeit zwischen Mietern und den technisch ausführenden Unternehmen an.

Im Zuge der Umsetzung klimapolitischer Ziele, insbesondere im Rahmen des kürzlich verabschiedeten Gebäudeenergiegesetzes (GEG), werden wir unseren Wohnungsbestand in den kommenden Jahren an das Fernwärmenetz der Stadt Halle anschließen lassen, um so langfristig die Wärme- und Warmwasserversorgung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben absichern zu können.

Über all diese Themen erfahren Sie mehr im Innenteil des Gartenstadtboten. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Feiertage und für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute und einen glücklichen und erfolgreichen Start für das Jahr 2024. Bleiben Sie gesund und fühlen Sie sich auch zukünftig wohl mit und in unserer Genossenschaft.



Jörn Abisch, Vorstand



## Mitglieder-Jubiläen

Traditionell gratulieren wir auch in diesem Jahr unseren langjährigen Genossenschaftsmitgliedern zur 65-, 60-, 50-, 45-, 40-, 35-, 30- und 25jährigen Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft recht herzlich.

Wir bedanken uns bei den Genossenschaftsmitgliedern für ihre Treue und Verbundenheit zu unserer GWG Gartenstadt eG.

Dies zeugt nicht nur von einer Verbundenheit mit der Genossenschaft, sondern ist auch ein Ausdruck der Zufriedenheit, des Wohlfühlens und der gegenseitigen Achtung und Unterstützung innerhalb der Hausgemeinschaften.

Die Verantwortlichen und Mitarbeiter werden auch weiterhin alles daran setzen unseren Genossenschaftlern und Mietern ein angenehmes Wohnen und ein sauberes, gepflegtes Wohnumfeld zu ermöglichen.

### Allen Jubilaren wünschen wir Gesundheit, Wohlergehen und Tatkraft.

#### ... zur 65jährigen Mitgliedschaft

Frau Renate Wollschläger

#### ... zur 60jährigen Mitgliedschaft

Herr Wolfgang Harkenthal

#### ... zur 50-jährigen Mitgliedschaft

Frau Ingrid Fiebeler

Frau Jutta Händler

#### ... zur 45-jährigen Mitgliedschaft

Herr Siegfried Friedemann

Herr Dr. Peter Czerner

Herr Wolfgang Schwope

#### ... zur 40-jährigen Mitgliedschaft

Frau Marlies Kranz

Frau Helga Gebhardt

Herr Werner Lisker

#### ... zur 35-jährigen Mitgliedschaft

Frau Susanne Rühlmann

Herr Sven Jantzson

Herr Steffen Schröder

#### ... zur 30-jährigen Mitgliedschaft

Frau Isolde König

Frau Suse Schneider

Frau Dagmar Kehling

Frau Edeltraud Kleine

Frau Andrea Engel

Herr Maik Zielasko

Herr Dirk Grötzebauch

## Vorstand Fred Winker geht in den Ruhestand

Zum 31.12.2023 beendet Herr Winker seine Tätigkeit als ehrenamtliches Vorstandsmitglied unserer Genossenschaft.

Herr Winker wurde 2001 in den Aufsichtsrat der Genossenschaft gewählt und war bis Juni 2021 insbesondere als Schriftführer tätig. Im September 2021 wurde er vom Aufsichtsrat als Vorstandsmitglied bestellt. Nach nunmehr 22 Jahren ehrenamtlicher, aktiver und erfolgreicher Tätigkeit für unsere Genossenschaft verabschiedet sich Herr Fred Winker in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir bedanken uns bei Herrn Fred Winker für diese erfolgreiche Arbeit und seine Verdienste als Mitglied von Aufsichtsrat und Vorstand unserer Genossenschaft.



## Neues Vorstandsmitglied Herr Hardy Gnewuch

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung im September 2023 Herrn Hardy Gnewuch zum 01.01.2024 als neues, ehrenamtliches Vorstandsmitglied unserer Genossenschaft bestellt. Herr Gnewuch war von 2013 bis zur Mitgliederversammlung in diesem Jahr Mitglied des Aufsichtsrates und dort zuletzt als Stellvertreter tätig.

Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im Aufsichtsrat und seines genossenschaftlichen und beruflichen Erfahrungsschatzes, bringt er sehr gute Voraussetzungen für eine verantwortungsvolle und erfolgreiche Arbeit im Vorstand mit.

## Rückblick 33. Mitgliederversammlung

Zur 33. Mitgliederversammlung durften wir am 13. Juni insgesamt 94 Mitglieder im großen Saal des Ruderhauses am Böllberger Weg begrüßen. Somit hat sich die Zahl der teilnehmenden Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr (84 Mitglieder) erfreulicherweise erhöht.



Nach Eröffnung der Versammlung durch die Aufsichtsratsvorsitzende Frau Renate Farkas, wurde den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern gedacht.

In der Folge trug Frau Farkas das zusammengefasste Ergebnis der gesetzlichen Prüfung durch den Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt vor. Erneut konnte der Genossenschaft für das vorangegangene Geschäftsjahr 2021 eine durchgehend positive Einschätzung sowie eine wirtschaftlich und finanziell gute Entwicklung bescheinigt werden.

Im nächsten Tagesordnungspunkt erfolgte die Berichterstattung zum Jahresabschluss 2022 durch den Leiter Rechnungswesen Herrn Ulli Maihöfner. Trotz des Ukraine-Konfliktes und der sich daraus entwickelten Energiekrise mit enormen Unsicherheiten, konnte sich unsere Genossenschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 1,8 Mio. Euro



weiterhin gut entwickeln und den positiven Trend der letzten Jahre bestätigen. Auch die Finanzlage bewegte sich in 2022 auf einem auskömmlichen Niveau, so dass die Kreditverbindlichkeiten um 1,4 Mio. Euro abgebaut werden konnten. Dafür wurden neben den planmäßigen Tilgungen in Höhe von 0,4 Mio. Euro noch zusätzlichen 1,0 Mio. Euro Sonder tilgungen getätigt. Die rasche Entschuldung der Genossenschaft, konnte auch so im vergangenen Jahr vorangetrieben werden.

Anschließend folgte der Bericht unseres Vorstandes Jörn Abisch, der auf die erreichten wohnungswirtschaftlichen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2022 einging. In seiner Präsentation ist er auf wesentliche wohnungswirtschaftliche Kennzahlen im Vergleich zu den Wohnungsunternehmen in Sachsen-Anhalt eingegangen. Wie in den Vorjahren hat unsere Genossenschaft in diesem Vergleich recht gute Ergebnisse erzielt. So ist die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen und der Wohnungsleerstand liegt über Jahre auf niedrigem Niveau. Der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder ist in den letzten Jahren stets angestiegen und liegt derzeit bei 61,9 Jahre.

Im Rahmen baulicher Maßnahmen wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Treppenhäuser saniert, Heizungen modernisiert und umfassende Sanierungsmaßnahmen bei Wohnungswechsel durchgeführt. Bestätigung fanden die Ausführungen des Vorstands anschließend im Bericht des Aufsichtsrates.

Im folgenden Punkt der Tagesordnung wurde über die erforderlichen Beschlussvorlagen zur Bestätigung des Jahresabschlusses, zur Einstellung in die Ergebnisrücklagen sowie zur Gewinnverwendung und der Zahlung einer Dividende auf die gezahlten Pflichtanteile durch die anwesenden Mitglieder abgestimmt. Danach erfolgte satzungsgemäß die jeweilige Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Im Anschluss fanden die Wahlen zum Aufsichtsrat statt.



Nach langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit im Aufsichtsrat der Genossenschaft, wurden Frau Renate Farkas und Herr Hardy Gnewuch von der Mitgliederversammlung verabschiedet.



Frau Ines Lippold und Frau Heike Oberbeck hatten sich als Kandidatinnen für die Wahl in den Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Nach kurzer persönlicher Vorstellung, wurden beide Kandidatinnen einstimmig von der Mitgliederversammlung in das Gremium gewählt. Danach erfolgte die Konstituierung des Aufsichtsrates.



Mit einem Imbiss und netten Gesprächen in entspannter Atmosphäre, ließen die anwesenden Mitglieder die 33. Mitgliederversammlung in Ruhe ausklingen.

# Unsere jüngsten Bewohner



*Mathilda*  
geboren am 02.02.2023



*Leonard & Finn*  
geboren am 31.03.2023



*Luisa*  
geboren am 09.07.2023

*Wir wünschen den Eltern  
viel Freude beim  
Heranwachsen  
Ihrer Sprösslinge.*

## Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!



Allen Mitgliedern, Mietern und Mitarbeitern wünschen wir ein frohes und friedliches Weihnachtsfest im Kreis der Menschen, die Ihnen nahe stehen. Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitern. Sie haben im vergangenen Jahr tatkräftig geholfen, dass wir erfolgreich arbeiten konnten. Wir bedanken uns bei allen Firmen und Mietern, die uns in unserer Arbeit unterstützt haben. Für 2024 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Erfolg und persönliche Zufriedenheit.

**Ihr Vorstand und Aufsichtsrat  
der GWG Gartenstadt**



# Glasfaserausbau in der GWG Gartenstadt

Liebe Mitglieder,

in den folgenden zwei Jahren werden die Wohnungsbestände unserer Genossenschaft mit Glasfaserleitungen ausgestattet. Somit können wir in Zukunft den höheren Anforderungen an schnelles und stabiles Internet in unseren Wohnungen gerecht werden. Zum anstehenden Ausbau des Glasfasernetzes in unseren Beständen möchten wir Ihnen folgende Informationen der Firma PÿUR an die Hand geben. In Form eines Fragenkatalogs werden die wichtigsten Fragen thematisiert.

## Startschuss für Glasfaser.

Wer auf schnelles Internet angewiesen ist, kann in den Beständen der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Halle eG bald in Lichtgeschwindigkeit ins Datennetz. Streaming, IP-Telefonie, Online-Spiele, Home-Office - das alles funktioniert nur mit schnellen und störungsfreien Übertragungsraten. Die Lösung liegt in leistungsfähigen Glasfaserleitungen, die perspektivisch sogar Geschwindigkeiten von mehreren Gigabit pro Sekunde ermöglichen. Zusätzlich sind sie umweltfreundlicher als die konventionellen Kupfer-Koax-Leitungen, denn sie verbrauchen nur halb so viel Strom. Im nachfolgenden Artikel erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum Thema Glasfaser und den weiteren Bauablauf.

**Was sind die Vorteile eines Glasfaseranschlusses?** Wir wollen alle Haushalte der GWG Gartenstadt Halle mit einer Glasfaseranbindung direkt bis in die Wohnungen versorgen. Das ist der höchste Standard für das hochleistungsstarke Gigabit-Internet. Der Vorteil liegt in der unbegrenzten Leistungsfähigkeit sowie der geringen Störanfälligkeit bei gleichzeitiger Stabilität. Klassische Übertragungsmedien aus Kupfer wie Koaxialkabel sind in ihrer Bandbreite beschränkt und störanfälliger. Das Signal muss auf

dem Weg zum Kunden mehrmals verstärkt werden. Die Glasfaser weist eine sehr geringe Dämpfung auf, was eine Verstärkung überflüssig macht. Zudem ist sie frei von elektromagnetischen Einflüssen.

## Was bringt ein Glasfaseranschluss mit sich, was der bisherige Kabelanschluss nicht leisten kann?

Die Ansprüche an das Kabelnetz sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Unsere Kundinnen und Kunden erwarten eine immer leistungsfähigere Internetanbindung. So sind in einigen Haushalten schon heute mehr als zehn Geräte über WLAN mit dem Internetanschluss verbunden. Video- und Filmabrufe erfordern den Transport sehr hoher Datenmengen über unsere Netze. Auch die Telefonanschlüsse sollen möglichst immer mit einer guten Sprachqualität funktionieren. Deshalb investieren wir in eine zukunftssichere Infrastruktur via Glasfaser.

Mit der neuen Glasfaserversorgung ist über viele Jahre hinweg eine problemlose Anpassung der Bandbreiten und Übertragungskapazitäten an die stetig steigende Nachfrage sichergestellt. Die hohe Übertragungskapazität sorgt zudem dafür, dass jede gebuchte Bandbreite immer problemlos bereitgestellt werden kann.

## Wie wird die Glasfaser innerhalb der Gebäude verlegt?

Es gibt verschiedene Verlegevarianten, um die Glasfaser vom Hausübergabepunkt im Keller bis in die einzelnen Wohnungen zu bringen. Diese hängt von den Gegebenheiten vor Ort ab. Sind die bestehenden Kabelkanalsysteme nutzbar oder müssen wir neue errichten? Gibt es Brandschutzvorschriften, die eine Verlegung in bestimmten Bereichen verbietet? Um diese Fragen zu klären, werden die Wohnhäuser vor der Installation überprüft.

Wenn wir dann Kabel verlegen, müssen die Bewohner natürlich zu Hause sein.

## Welche Arbeiten werden in den Wohnungen durchgeführt?

Das Kabel wird je nach Gebäudetyp im Flur oder im Wohnzimmer neu verlegt. Bei der Planung wird darauf geachtet, dass die Arbeiten so gering wie möglich ausfallen. Der Umbau in den Wohnungen findet voraussichtlich 2025 statt.

## Mit welchen Einschränkungen ist durch die Arbeiten zu rechnen?

Je nach Verlegevariante ist es größtenteils nötig neue Kabelkanäle zu installieren und auch mal ein Loch in die Wand zu bohren – was selbstverständlich wieder fachlich korrekt geschlossen wird. Dabei setzen wir Bohrmaschinen ein. Unsere Kollegen bemühen sich, die Staubbelastigungen so gering wie möglich zu halten. Leider sind diese aber nicht ganz vermeidbar.

## Wie werden die Bewohner über die bevorstehenden Arbeiten informiert?

Mindestens vier Wochen vor dem Installationstermin erhält jeder Bewohner eine PÿUR Information, in der wir über die bevorstehenden Arbeiten informieren. Über den genauen Termin informieren wir ungefähr zwei Wochen vorher über einen Hausaushang und einen Posteinwurf, der in den Briefkasten des jeweiligen Mieters gesteckt wird. Bitte warten Sie, bis Sie Post von PÿUR im Briefkasten haben.

## Wird es während der Arbeiten zu Empfangsstörungen kommen?

Nein. Das neue Glasfasernetz wird neben dem bestehenden Kabelnetz errichtet, welches bis zur vollständigen Fertigstellung erhalten bleibt. Der Medienkonverter (ONT) wird installiert und die Verbindung zu den bestehenden Fernsehanschlüssen hergestellt. Nach Abschluss

Weiter auf Seite 7

der Arbeiten können die Bewohner ihre Fernsehgeräte wie bisher nutzen. Es kommt zu keinen Veränderungen, auch ein Suchlauf muss am Fernsehgerät nicht neu gestartet werden. Bestehende Internetkunden erhalten im Vorfeld den passenden neuen Internetrouter, der durch unsere Techniker in Betrieb genommen wird.

**Wann funktioniert das schnelle Internet und was ist für den Empfang notwendig?** Sobald der ONT mit dem Signal der Glasfaserleitung verbunden ist, steht der Anschluss zur Verfügung und kann gebucht werden. Um das Internet nutzen zu können, braucht man einen Router. Neukunden bekommen die Hardware mit dem Vertrag. Der Router

liefert Internet und Telefon. Fernsehen funktioniert weiterhin über die Antennendose. Hierfür ist eine Verbindung zwischen dem ONT und den bestehenden Antennendosen nötig, die im zweiten Termin installiert wird.

**An dieser Stelle möchten wir uns vorab bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern für Ihr Verständnis bedanken. Der Umbau in den Wohnungen findet voraussichtlich 2025 statt.**

Mehr Informationen zum Glasfaserausbau unter [pyur.com/glasfaser](https://pyur.com/glasfaser)

PÿUR Kundenservice: 030 25 777 777

PÿUR Berater Jörg Zschiesche: 0800 10 20 888 oder 0151 53 75 63 21 [j.zschiesche@pyur-berater.com](mailto:j.zschiesche@pyur-berater.com)

PÿUR Kundenbüro Halle-Südstadt  
Platz der Völkerfreundschaft 4  
06130 Halle (Saale)  
Mo 9 – 12 Uhr, Di 9 – 12 und 13 – 18 Uhr, Do 13 – 18 Uhr.UM

Verantwortlich für den Inhalt: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin. Anbieter: mit der Tele Columbus AG iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen ([pyur.com/Impressum](https://pyur.com/Impressum)).

## Sportanlage am Brunnenhaus Gesundbrunnen

Am 05. Juli 2023 wurde eine Callisthenics-Anlage neben dem historischen Brunnenhaus-Gesundbrunnen für die Öffentlichkeit übergeben. Damit gibt es eine neue Möglichkeit für sportliche Betätigung in unmittelbarer Nähe zu unserem Wohnungsbestand im Süden von Halle. Diese Anlage wurde auf Initiative des Bürgervereins Brunnenhaus Gesundbrunnen e.V. und der Nothilfe ohne Tabu e.V. gemeinsam mit zahlreichen Sponsoren realisiert. Hierzu hat auch unsere Genossenschaft einen kleinen Beitrag geleistet.

Callisthenics (aus dem Griechischen ins Deutsche übersetzt schöne Kraft) ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl an Bewegungsformen und Disziplinen. Diese basieren in der Regel auf Eigenkörpergewichtsübungen, welche mit Hilfsmitteln unterstützt werden können. Es gibt eine breite Palette von Trainingsmöglichkeiten aller Altersgruppen um ihre körperliche Fitness zu verbessern und gleichzeitig Teil einer Gemeinschaft zu sein. Die Anlage ist für alle kostenfrei zugänglich und jederzeit nutzbar.



# Die Fernwärme kommt

Der Bundestag hat am 8. September 2023 das überarbeitete Gebäudeenergiegesetz (GEG) verabschiedet. Das sogenannte „Heizungsgesetz“ tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft und regelt den Umstieg der Wärmeversorgung von fossilen Brennstoffen auf Erneuerbare Energien. Damit soll bis zum Jahr 2045 die Wärmeversorgung unabhängig vom Gas sichergestellt werden. So muss bei Neubauobjekten ab dem 1. Januar 2024 jede neue Heizung mit mindestens 65% erneuerbaren Energien betrieben werden. Für bestehende Gebäude gibt es längere Fristen. Je nach Größe der Gemeinde gilt die 65% - Vorgabe für neu eingebaute Heizungen nach dem 30. Juni 2028 mit Übergangsfristen bis zu 5 Jahren. Bestehende Heizungen sind von den Regelungen nicht betroffen. Sie können weiter betrieben und im Bedarfsfall auch repariert werden. Ein Austausch der Heizung ist nicht vorgeschrieben.

Vor diesem Hintergrund müssen wir uns als Wohnungsgenossenschaft mit der zukünftigen Wärmeversorgung unserer Bestände auseinandersetzen und den Umstieg auf die Erneuerbaren Energien bis spätestens 2045 vorantreiben. Dazu sind wir im regelmäßigen Austausch mit unserem Energieversorger der EVH, insbesondere im Rahmen der Energieinitiative Halle über die wir bereits im letzten Jahr berichtet haben. Die Stadtwerke sind ein wichtiger Partner bei der Erstellung

des kommunalen Wärmetransformationsplans der Stadt Halle, der bis Mitte 2026 abgeschlossen werden soll und die zukünftige Wärmeinfrastruktur der Stadt abbildet. Ein wichtiger Baustein des Wärmeplans ist die flächendeckende Versorgung mit Fernwärme. Die Fernwärme gilt als zukunftsorientierter Wärmeträger, der perspektivisch klimaneutral produziert werden kann und entsprechend vom Gesetzgeber Förderung erfährt. Zudem ist die Umstellung von Gas auf Fernwärme relativ problemlos in einem wirtschaftlich erträglichen Rahmen möglich. Während Halle-Neustadt bereits nahezu vollständig an das Fernwärmenetz angeschlossen ist, haben die anderen Stadtgebiete noch Nachholbedarf.

Allerdings lässt sich schon aus den ersten Gesprächen mit Verantwortlichen der Stadtwerke erkennen, dass ein Anschluss des gesamten Bestandes unserer Genossenschaft an das Fernwärmenetz der Stadt Halle im Bereich des Möglichen liegt. Bereits im Jahr 2018 konnte unser Neubau in der Franz-Heyl-Straße an die Fernwärmeversorgung angeschlossen werden. Wir sind sehr optimistisch auch unsere Bestandsbauten zukünftig mit Fernwärme versorgen zu können.

Nach den ersten Planungsgesprächen gehen wir davon aus, dass die Objekte im Wohngebiet Robert-Mühlpforte-, Anton-Russy- und Roßbachstraße im Jahr 2025 an die Fernwärmeversorgung angeschlossen werden könnten. Den zweiten Abschnitt bilden die Objekte in der Robert-Koch-Straße und im Bereich Max-Lademann-Straße/Am Gesundbrunnen. Dort ist der Anschluss an die Fernwärmeversorgung voraussichtlich für das Jahr 2028 vorgesehen. Die Anschlussmöglichkeiten der verbleibenden Objekte in den Bereichen Pestalozzistraße, Springerweg und Passendorfer Weg werden derzeit im Rahmen des Fernwärmetransformationsplans geprüft.

Ob die geplanten Umstellungszeiträume eingehalten werden können, ist derzeit noch nicht sicher. Trotzdem sind wir guter Hoffnung, dass unsere Genossenschaft bis spätestens 2034 vollständig an die Fernwärmeversorgung der Stadt Halle angeschlossen und damit die Wärmetransformation im gesamten Bestand vollzogen werden kann.



## Parkfest 2023

Zum mittlerweile 55. Mal fand im Pestalozzipark das Parkfest vom 01. bis 03. September statt. Es hat sich zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in unserem Wohngebiet entwickelt.

Das PARKFEST dient vorrangig der Förderung des gemeinsamen Miteinanders der Generationen, der Bürgernähe, der Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität, sowie der Bündelung von Ressourcen und der Stärkung der hier ansässigen Klein- und mittelständigen Unternehmen im sonnigen und grünen Süden unserer Stadt.

Auf den Freiflächen haben sich verschiedene Vereine, Verbände, Parteien, Unternehmen präsentiert.

Um die Bühnen gab es viele attraktive und aktive Mit-Mach-Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Ein ausgewogenes Familienprogramm für Groß und Klein, das Familiensommerkino und zahlreiche Veranstaltungen auf den Bühnen sorgten für viel Spaß und Freude. Bei gutem Wetter begaben sich zahlreiche Anwohner und Gäste auf das Festgelände im Pestalozzipark.



## Hof-Weihnachtsmarkt

Im vergangenen Dezember veranstalteten die Mieter in unserer Liegenschaft Max-Lademann-Straße/ Am Gesundbrunnen/Läuferweg aus Eigeninitiative einen Hof-Weihnachtsmarkt, der enormen Anklang bei allen Beteiligten fand. Zu den Eindrücken dieses gemütlichen Beisammenseins, haben uns unsere Mieterinnen Frau Hilmer und Frau Büchner ein paar Zeilen und Bilder zugeschickt:

„Im Innenhof der Max-Lademann-Straße/Am Gesundbrunnen/Läuferweg gibt es schon sehr lange ein harmonisches Miteinander unter den Mietern. Aus diesem Grund organisierte eine Gruppe der Hofgemeinschaft im Dezember 2022 einen kleinen gemütlichen Hof-Weihnachtsmarkt. Mit finanzieller Unterstützung der GWG und vielen fleißigen Händen der Mieter, gab es Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und leckere heiße Waffeln.“

Bei weihnachtlicher Musik und wärmenden Feuerstellen kam ein reger Austausch zustande und man beschloss, dies nun jährlich zu wiederholen. Einen Flyer dazu gestalten die Mieter selber. Dieser wird immer in den Hauseingängen des Wohnbereiches ausgehängt. Teilnehmen darf jeder. Wir freuen uns schon auf den nächsten Hof-Weihnachtsmarkt.“



# Umstellung auf bargeldlose Zahlung ab 2024

Ab dem Jahr 2024 wird die GWG Gartenstadt den Zahlungsverkehr ausschließlich auf bargeldlose Zahlung umstellen. Durch die Abschaffung des Bargeldes sollen Risiken minimiert, der Verwaltungsaufwand reduziert und Zahlungsabläufe vereinfacht werden.

## Was bedeutet das für Sie als Mieter bzw. Mitglied?

Auf die Zahlungen von Mieten und Betriebskosten hat die Umstellung keinen Einfluss, da hier die Transaktionen durch SEPA-Lastschriftmandate oder Überweisungen durch den Mieter erfolgen. Für alle anderen Zahlungsvorgänge z.B. die Einzahlung von Genossenschaftsanteilen, können Sie zukünftig in unserer Geschäftsstelle mit EC-, Debit- oder Kreditkarte bezahlen.

Alternativ können Zahlungen auch per Überweisung vorgenommen werden.

Die Bargeldzahlung entfällt dann vollständig.

# Vorsorgevollmacht

Wenn ein Angehöriger plötzlich schwer erkrankt, also der Ernstfall eintritt, ist das mit schwerwiegenden Problemen verbunden. Dann sind Fragen der medizinischen Betreuung und die betreffenden Kosten zu klären. In dieser Situation stellt ein großer Teil der Bevölkerung fest, dass die Befugnisse der nächsten Angehörigen oder Ehepartner nicht geregelt sind. Dies führt in vielen Fällen zusätzlich zu Schmerz und Streit. Durch eine Vorsorgevollmacht wird die Bestellung einer fremden Betreuungsperson vom Gericht vermieden.

Unabhängig vom Alter oder persönlichen Situation ist eine vernünftige rechtssichere Vorsorgeregelung unabdingbar.

Eine Vorsorgevollmacht, Patienten- oder Betreuungsverfügung sind schriftlich zu verfassen. Rechtsanwalt oder Notar sind nicht generell erforderlich.

# Umstellung der zentralen Heizungsanlagen auf Sommerbetrieb

Auch im kommenden Sommer werden wir die zentralen Heizungsanlagen ab ca. Ende Mai auf Sommerbetrieb umstellen. Das bedeutet, dass nur noch Warmwasser zur Verfügung steht. Die Heizung ist dann abgestellt.

Somit wollen wir, im Interesse aller Mieter, Energie einsparen und Kosten reduzieren. Je nach Wetterlage oder individuellem Bedarf wird die Wärmeversorgung dann ca. Ende September wieder zugeschaltet.



# Kostenlose Entsorgung von Grünschnitt aus den Mietergärten

Im nächsten Jahr bieten wir unseren Mietern wieder die kostenlose Entsorgung von Grünschnitt aus den Mietergärten an. Es betrifft Grünschnitt, der vom Volumen das Fassungsvermögen der braunen Tonne sprengen würde. Die Pächter von benachbarten Hausgärten sollten sich untereinander absprechen und die Aktion zum gleichen Zeitpunkt planen. Dann informieren Sie uns über den Wunschtermin, damit wir eine Firma mit der Entsorgung beauftragen können. Dies erfolgt entweder durch Containerbereitstellung bzw. Aufnahme von gebündeltem Grünschnitt.

Im Jahr 2023 wurde mehrfach von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Gern können Sie im Jahr 2024 unser Angebot nutzen, um z. Bsp. das Schnittgut von abgestorbenen Koniferen, Hecken oder Obstbäume entsorgen zu lassen.

## Was muss der Mieter tun?

Bitte informieren Sie uns vorher über die Menge des Schnittgutes und den Termin der gewünschten Entsorgung. Die Kosten trägt unsere Genossenschaft.

## Hinweis:

Auch dieses Jahr wurde mehrfach Grünschnitt auf der allgemeinen Grünfläche abgelegt. Dies ist nicht akzeptabel. Wer räumt schon gern den Müll der Anderen weg. Kleinere Mengen von Grünschnitt bitte in der braunen Tonne entsorgen.

# Eigenmächtige Anpflanzungen

Wir möchten unsere Mieter darauf hinweisen, dass eigenmächtige Anpflanzungen in jeglicher Art im Bereich unserer Liegenschaften nicht erlaubt sind. Vor allem in unserem Wohngebiet „Höfe an der Hafensbahn“ haben wir eigenmächtig angepflanzte Gewächse festgestellt.

Im Bereich der Tiefgarage, Franz-Heyl-Str. 19-24, ist kurzfristig durch Wurzelbewuchs mit Folgeschäden in der Drainageschicht zu rechnen, da die Erdschicht inkl. Substrat nur über eine geringe Höhe verfügt. So wurden bei der Errichtung der Außenanlagen insbesondere Flachwurzler angepflanzt, die die Drainageschicht nicht schädigen können.

Daher bitten wir Sie, in unseren Liegenschaften keine unerlaubten Anpflanzungen vorzunehmen.

# Übernahme von Baumpatenschaften

Durch die extreme Trockenheit der vergangenen Jahre haben viele unserer Bäume gelitten und weisen auch dementsprechend Schäden auf. Wer möchte mithelfen unsere Bäume zu erhalten und eine Baumpatenschaft übernehmen?

Baumpatenschaften können für Jung- als auch für Altbäume in allen Liegenschaften unserer Genossenschaft übernommen werden.

## Wie kann so eine Baumpatenschaft aussehen?

Dazu gehören das Gießen der Bäume und Bodenlockerungen zur Erhaltung der Vitalität der Bäume. An den angepflanzten Jungbäumen sind oftmals Wassersäcke angebracht. Für Bäume ohne Wassersäcke stellen wir gern solche zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, wenn Mieter in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld eine solche Baumpatenschaft übernehmen würden und somit einen Beitrag für ein schönes und grünes Wohnen leisten.

Gemäß dem Dichter Hermann Hesse: **“Nichts ist heiliger, nichts ist vorbildlicher als ein schöner, starker Baum“**

Die Pflegeschnitte der Bäume werden weiterhin von Fachfirmen durchgeführt.

## NOTDIENST!

Unser zentraler Notdienst wird auch in diesem Jahr über die Fa. Oehlschlegel Service abgesichert. Bitte wenden Sie sich im Notfall an nachfolgende Rufnummer:

**Telefon: 0345 / 67 85 65 05**

Für die Bewohner der **Franz-Heyl-Str. 18 bis 25** übernimmt die Firma **HT Service GmbH** den Notdienst. Bitte wenden Sie sich im Notfall an nachfolgende Rufnummer

**Telefon: 0171 / 68 87 749**

**Die Notrufnummern gelten an Sonn- u. Feiertagen** bzw. auch außerhalb unserer Geschäftszeiten.

## Geschäftszeiten der GWG

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

An allen anderen Tagen sind wir telefonisch unter 0345 / 170 12 26 zu erreichen. Montag und Mittwoch 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag bis 14.30 Uhr und Freitag von 7.00 Uhr – 12.00 Uhr. Bei Bedarf ist der Anrufbeantworter geschaltet. Hier können Sie eine Nachricht hinterlassen, wir rufen Sie dann zurück.

**Notdienste sind nur in solchen Fällen in Anspruch zu nehmen, wenn ohne die kurzfristige Schadensbehebung erhebliche Folgeschäden auftreten würden.** In Anspruch genommene Notdienste sind prinzipiell am nächsten Arbeitstag in unserer Geschäftsstelle zu melden. Bei Störungen des Fernsehempfanges wenden Sie sich bitte immer an die Hotline:

**Kundenservice 030 / 25 777 777**

## Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Die Geschäftsstelle ist zwischen Weihnachten und Neujahr besetzt. Bei Bedarf erreichen Sie uns telefonisch bzw. können Sie die Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

**Am 02. Januar 2024**

ist unser erster Sprechtag im neuen Jahr.

## Impressum

Herausgeber: Geschäftsstelle der GWG  
„Gartenstadt“ Halle eG  
Telefon: 0345 / 170 12 26  
Telefax: 0345 / 170 12 27  
info@gwg-gartenstadt.de  
www.gwg-gartenstadt.de

Redaktion: Herr Abisch, Frau Lichtenstein,  
Frau Schmölling, Herr Maihöfner

Satz und Druck: HAL Media GmbH  
Delitzscher Straße 73, 06116 Halle  
Telefon: 0345 / 21 38 90 500  
www.hal-media.com

## Voraussichtliche Termine der Zählerablesung in unseren Liegenschaften

Die jährliche Ablesung der Kaltwasser-, Warmwasserzähler und der elektronischen Heizkostenverteiler in den Wohnungen erfolgt durch die beauftragten Ablesefirmen zu den nachfolgend genannten Terminen.

**Bitte achten Sie auf die Aushänge der Ablesefirmen, da eventuelle Terminänderungen möglich sind.**

### Ablesung durch Fa. Minol

**Die Fa. Minol führt zu den genannten Terminen auch die Funktionsprüfung der Rauchwarnmelder in den Wohnungen dieser Liegenschaften durch.**

**Dienstag, 02.01.2024**

Roßbachstr. 73, 74

Benkendorfer Str. 86

Pestalozzistr. 53

Robert-Koch-Str. 21, 23, 25, 27

**Freitag, 05.01.2024**

Springerweg 17, 17a

Springerweg 18, 18a

**Donnerstag, 11.01.2024**

Robert-Mühlporfte-Str. 17, 18, 19, 20

Robert-Mühlporfte-Str. 7, 8, 9, 10

### Ablesung durch Fa. EAD

**Dienstag, 02.01.2024**

Roßbachstr. 12, 13

Robert-Koch-Str. 1a, 3, 5, 7

Benkendorfer Str. 20

Pestalozzistr. 34, 40, 46

**Mittwoch, 03.01.2024**

Pestalozzistr. 48, 51, 52, 55

Böllberger Weg 68

Hohenweidener Weg 1

Planenaer Weg 1

**Donnerstag, 04.01.2024**

Läuferweg 2, 3

### Achtung!

**Bei den nicht genannten Liegenschaften erfolgt erstmals die Jahresablesung per Funk, d.h. hier muss der Mieter nicht zu Hause sein.**

